

DEUTSCHES GLOCKENMUSEUM E. V.

Im Mai 2018

Dr. Konrad Bund – Prof. Dr. Rüdiger Pfeiffer-Rupp – Dr. Hendrik Sonntag – Jan Hendrik Stens M.A.

**26. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE am DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM
in Gescher vom Freitag, 05. Oktober, bis Sonntag, 07. Oktober 2018**

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Glockenfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

Alljährlich lädt das DEUTSCHE GLOCKENMUSEUM e. V. alle Glockenforscher, -sachverständigen, -denkmalpfleger und -gießer sowie alle interessierten Glockenfreunde zu einem KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE ein. Dieses Jahr findet das Kolloquium am regulären Ort in der westfälischen Glockenstadt Gescher statt.

Wie schon im Vorjahr werden uns seitens der Stadt Gescher die Räumlichkeiten im Rathaus der Stadt zur Verfügung gestellt. Unser Tagungssaal ist der Große Ratssaal.

Die Anmeldung zu unserer Tagung (**Frist: 31. Juli 2018**) erfolgt schriftlich mit dem anliegenden Formular.

Die Teilnahmegebühren betragen:
für normale Teilnehmer ohne Vereinsmitgliedschaft 60 €
für Vereinsmitglieder 50 €
für Referenten, Studenten, etc. 40 €
für Studenten, die Referenten sind, 30 €

Nichtmitglieder, die gleichzeitig mit der Anmeldung eine Beitrittserklärung abgeben, zahlen natürlich die reduzierte Tagungsgebühr. Die Teilnehmerzahl ist wie immer aus technischen Gründen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Benachrichtigung geht Ihnen mit dem endgültigen Programm bis Anfang September 2018 zu.

In allen technisch-praktischen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Ing. Matthias Braun (am besten per ePost: deutsches@glockenmuseum.de). Für zwischenzeitlich anfallende Nachrichten beachten Sie bitte auch unsere Hausseite (www.glockenmuseum.de unter Kolloquium oder Aktuelles).

Im Rahmen der Tagung findet auch die Jahreshauptversammlung des DGM e. V. statt. Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung.

Für den Vorstand:

Prof. Dr. Rüdiger Pfeiffer-Rupp
Erster Vorsitzender

Jan Hendrik Stens, M. A.
Stellv. Vorsitzender

26. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE am DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM in Gescher vom Freitag, 05. Oktober, bis Sonntag, 07. Oktober 2017

Das Kolloquium soll dieses Jahr einer näheren Erörterung der Fragen der Klangästhetik gewidmet sein, die sich aus dem Abendvortrag des 25. Kolloquiums zur Glockenkunde im Vorjahr, gehalten von Matthias BRAUN, ergeben.

Hierzu sind bereits einige Anfragen an Referenten gerichtet worden. Vorgesehen ist am 06.10.2018 ein Abendvortrag von Dr. Michael PLITZNER.

Vorläufige Übersicht zum Tagungsprogramm

N. b. Titel bisher geplanter und zugesagter Referate können noch geändert oder präzisiert werden!

Wegen der Einstellung des Reiseverkehrs im Norden und Osten des Landes mußten im Vorjahr zwei Vorträge entfallen; sie werden grundsätzlich neu angesetzt. Die schriftliche Fassung des Vortrags von Jeffrey BOSSIN zum Schaffen des italienischen Glockengießers ALLANCONI erscheint im *Jahrbuch für Glockenkunde* Bd. 29/30; dieser Vortrag wird daher nicht erneut ins Vortragsprogramm aufgenommen.

- > Dr. Friedrich MÖLLER: Deutsche Glocken in Belarus
- > Jeffrey BOSSIN: Thema zu russischen Glocken, wird noch festgelegt

Glockenlandschaften und ihre Projekte

- > Dr. Gerhard BEST / Theo HALEKOTTE: Die Bronze-Zugüsse e^0 und gis^1 zum Paderborner Stahlgeläute des Domes
- > Die Vervollständigung des Magdeburger Domgeläutes, Anfrage an Referenten läuft
- > Günter SCHNEIDER: Die Vervollständigung des Wormser Domgeläutes

Glockenmusikalische Themen

- > Prof. Dr. Rüdiger PFEIFFER-RUPP: Die substitutive Vernichtung zweier D-Glocken im Fuldaer Domgeläute durch F. W. SCHILLING – ein Akt des Vandalismus? Simulative Rekonstruktion der Schlagtonlinie des Petit & Edelbrock-Geläutes von 1897.

Vorläufiges Exkursionsprogramm im Rahmen des

26. KOLLOQUIUMS ZUR GLOCKENKUNDE AM DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUM

am Samstag, dem 06. 10. 2018

Am Tagungsort werden die Teilnehmer zur Entrichtung eines Unkostenbeitrags für den Bustransfer gebeten.

- ~ 15:30 Uhr Fahrt mit dem Omnibus nach Coesfeld
- ~ 16:00 Uhr Besichtigung Geläuteanlage St. Lamberti
3-stimmiges Geläute aus dem 15. Jhd.
Geläutevorführung eines Geläutes mit Gegenpendelanlage
- ~ 17:00 Uhr Besichtigung Geläuteanlage St. Jakobi
Turmbesuch und Geläutevorführung mit Demonstration der Bestimmung der Eigenresonanzen des Turmes (Prof. Dr. WALTERING). Vgl. hierzu den Beitrag von Markus WALTERING/Stefan OERTKER: „Das statische und dynamische Tragverhalten von Glockentürmen“, *Jahrbuch für Glockenkunde* 29/30.
- ~ 18:00 Uhr Rückfahrt mit dem Omnibus nach Gescher
Anschließend Abendessen nach eigener Wahl in der Gescheraner Gastronomie.